

Abwärtstrend

Deutlich zu spüren ist die Kauf- und Konsumzurückhaltung bei den Verbrauchern im ersten Quartal 2005. Das schlägt sich natürlich auch im Verbrauch und Absatz von Gewürzen nieder. Große Hamburger Importeure sprechen vom schlechtesten Umsatz seit 10 Jahren in diesem Zeitraum, die Nürnberger Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) halbiert ihre Prognose über die mögliche Zunahme des privaten Konsums auf höchstens 0,4 %. Grund sei die totale Verunsicherung der Verbraucher. Hoffentlich trägt die Aussicht auf die angekündigten Bundestagsneuwahlen zu einem Stimmungsumschwung bei den Verbrauchern und der Wirtschaft bei.

Fachverband der Gewürzindustrie e. V.

Am 22. April 2005 fand in Dresden die Mitgliederversammlung des Fachverbands der Gewürzindustrie e. V. mit Neuwahlen des Vorstands statt. Gewählt wurden:

- **Björn Laue**, Gewürzwerk Hermann Laue, Ahrensburg, Vorsitzender,
- **Richard Scheu**, Hagesüd Interspace Gewürzwerke, Hemmingen, Stellvertreter,
- **Christoph Mix**, Kräuter-Mix, Abtswind,
- **Peter Voss**, Fuchs-Gewürze, Dissen,
- **Wolfgang Schulze**, Schulze & Co. KG, „Schuco-Gewürze“, Nürnberg,

die letzten drei als Beisitzer.

Rückstände

Überraschender Weise ist eine deutliche Zunahme an unzulässigen Rückständen in den Gewürzen festzustellen. Woher dieser Anstieg der Überschreitung der Grenzwerte kommt ist unklar, zumal es in den vergangenen Jahren damit kaum Probleme gegeben hat. Fordern Sie Untersuchungsergebnisse an.

Sudan, Warnmeldungen und kein Ende

Fast täglich erreichen uns Warnmeldungen (mehr als 1.100 seit Mai 2003!) vom Fund über karzinogene Farbstoffe wie Sudan, Buttergelb usw. in Gewürzen. Diese führen stets zu unangenehmen und teuren Rückrufaktionen. Achten Sie deshalb auf gute Qualitäten, die richtigen Ursprünge und verlangen Sie Analysenzertifikate.

Verantwortung

Vor dem Hintergrund ständiger Rückrufaktionen aufgrund der Sudan-Problematik hat die EU-Kommission, Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz, nochmals eigens auf die Pflichten der Lebensmittelunternehmer hingewiesen:

Sicherheit

Die Unternehmer dürfen keine nicht sicheren Lebensmittel in den Verkehr bringen.

Verantwortung

Die Unternehmer sind für die Sicherheit der Lebensmittel, die sie **erzeugen, befördern, lagern oder verkaufen**, verantwortlich.

Rückverfolgbarkeit

Die Unternehmer müssen in der Lage sein, alle Lieferanten oder Empfänger rasch festzustellen.

Transparenz

Die Unternehmer unterrichten unverzüglich die zuständigen Behörden, wenn sie Grund zu der Annahme haben, dass ihre Lebensmittel nicht sicher sind.

Sofortmaßnahmen

Die Unternehmer nehmen Lebensmittel unverzüglich vom Markt, wenn sie Grund zur Annahme haben, dass diese nicht sicher sind.

Prävention

Die Unternehmer identifizieren und überprüfen regelmäßig die kritischen Punkte in ihrem Verfahren und stellen sicher, dass an diesen Punkten Kontrollen durchgeführt werden.

Zusammenarbeit

Die Unternehmer arbeiten bei Maßnahmen, die der Verringerung von Risiken dienen, mit den zuständigen Behörden zusammen.

Ein Informationsdienst der Firma Schulze & Co. KG

Duisburger Straße 68 - D-90451 Nürnberg
 Telefon: + 49 (0) 911 646055
 Telefax: + 49 (0) 911 646051
 e-mail: schulze@i-mo.de
 Registergericht Nürnberg HR A 10085

Mit Sicherheit...

